

– Doch. Das stimmt so.

(Dr. Christian Magerl (GRÜNE): Nein, das ist falsch!)

Nein.

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Zwischenbemerkung Dr. Fahn, nicht Dr. Magerl!

Dr. Hans Jürgen Fahn (FREIE WÄHLER): (Vom Redner nicht autorisiert) Die konkrete Frage heißt: Inwieweit wird das Trittsteinkonzept auch in diesen Untersuchungen berücksichtigt? Es wäre schon wichtig zu wissen, inwieweit das eine besondere Wirkung zeigt.

Staatsministerin Ulrike Scharf (Umweltministerium): Herr Kollege Fahn, in unserem Dialogprozess haben wir jeweils nach dem Ende eines Gespräches mit den Verantwortlichen vereinbart, ob wir den Dialog weiterführen oder nicht und vor allen Dingen, mit welchem Teilnehmerkreis wir ihn weiterführen. Jede Region hat spezifische Fragen, die eine Rolle spielen, um so eine Entscheidung treffen zu können. Ich bin fest davon überzeugt, dass die sozioökonomischen Fragen am wichtigsten sind. Das Trittsteinkonzept hat seine Bedeutung, hat aber in der Wertigkeit für den Naturschutz nicht die gleiche Bedeutung wie ein Nationalpark. Deswegen stehen andere Fragen im Vordergrund, nicht ein Trittsteinkonzept.

(Beifall bei der CSU)

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Danke schön.

Staatsministerin Ulrike Scharf (Umweltministerium): Kommt nichts mehr?

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Nein, kommt nichts mehr. Jetzt waren Sie so schön in Fahrt. – Danke schön, Frau Staatsministerin. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Damit ist die Aussprache geschlossen.

Wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt. Zunächst lasse ich über zwei Dringlichkeitsanträge, nämlich den Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und den Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion, in einfacher Form abstimmen. Anschließend kommen zwei namentliche Abstimmungen.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/16323 – das ist der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD. Kollegin Stamm

hat mit den GRÜNEN zugestimmt. Gegenstimmen bitte. – CSU-Fraktion und FREIE WÄHLER. Gibt es Enthaltungen? – Einzelne, drei Enthaltungen bei den FREIEN WÄHLERN. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/16342 – das ist der Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion – seine Zustimmung geben will, den bitte ich jetzt um das Handzeichen. – Das sind die CSU-Fraktion und drei Abgeordnete der FREIEN WÄHLER. Gegenstimmen bitte. – Die restliche Fraktion der FREIEN WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Kollegin Claudia Stamm. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag – –

(Volkmar Halbleib (SPD): Sie müssen nach Enthaltungen fragen!)

Danke für den Hinweis. – Gibt es Enthaltungen? – War das jetzt die ganze SPD-Fraktion? – Ja, nicht. Also: Enthaltung der SPD-Fraktion.

(Volkmar Halbleib (SPD): Wenn Sie nicht fragen, müssen wir schweigen! – Ingrid Heckner (CSU): So klein seid ihr auch wieder nicht!)

Damit ist der Dringlichkeitsantrag der CSU auf Drucksache 17/16342 angenommen.

Jetzt kommen wir zu den beiden namentlichen Abstimmungen. Ich beginne mit dem Dringlichkeitsantrag der FREIEN WÄHLER auf Drucksache 17/16318. Sie haben fünf Minuten.

(Namentliche Abstimmung von 17.27 bis 17.32 Uhr)

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Die Zeit ist um. Wir zählen außerhalb des Sitzungssaales aus. Ich bitte wieder um etwas Ruhe; denn wir schließen jetzt sofort die nächste namentliche Abstimmung an. Abgestimmt wird über den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Drucksache 17/16341. Ich eröffne die Abstimmung. Drei Minuten!

(Namentliche Abstimmung von 17.33 bis 17.36 Uhr)

Die Abstimmung ist geschlossen. Drei Minuten sind um. Wir zählen außerhalb des Sitzungssaales aus. Zunächst eine gute Nachricht: Die Fraktionen haben sich darauf verständigt – und die Zeit erlaubt es uns auch nicht mehr –, dass ich den Tagesordnungspunkt 7 betreffend "Einführung des Schatzregals" nicht mehr aufrufe. Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.